

Nationales Lawinenbulletin Nr. 67

für Freitag, 14. Januar 2011

Ausgabezeitpunkt 13.1.2011, 17:00 Uhr

In hohen Lagen gebietsweise erhebliche Lawinengefahr

Allgemeines

In der Nacht auf Donnerstag gab es verbreitet, tagsüber dann vor allem am Alpennordhang vom östlichen Berner Oberland bis ins Alpsteingebiet, im Prättigau und im Unterengadin Niederschlag. Die Schneefallgrenze stieg auf 2000 bis 2400 m. Vom östlichen Berner Oberland bis ins Alpsteingebiet, in Nordbünden und im Unterengadin fielen 20 bis 40 cm Schnee, in den letzten 2 Tagen 40 bis 60 cm. In den übrigen Gebieten schneite es seit Mittwoch weniger als 20 cm. Am Alpensüdhang blieb es weitgehend trocken. Dort war es sonnig. In den übrigen Gebieten gab es tagsüber von Westen her zunehmend Aufhellungen. Der Nordwestwind blies mässig bis stark. Die Schneedecke ist verbreitet bis gegen 2400 m feucht, in den niederschlagsreichen Gebieten des Nordens durchnässt. In hohen Lagen hat sich der Neuschnee stellenweise noch ungenügend mit dem Altschnee verbunden. In den zentralen Teilen des Wallis und Graubündens sind in der Schneedecke verbreitet lockere, kantig aufgebaute Altschneesichten eingelagert.

Kurzfristige Entwicklung

In der Nacht auf Freitag klart es in allen Gebieten auf, zuletzt ganz im Osten. Tagsüber ist es meist sonnig. Die Mittagstemperaturen liegen auf 2000 m bei plus 4 Grad im Norden und plus 6 Grad im Süden. Der Westwind weht schwach bis mässig.

Vorhersage der Lawinengefahr für Freitag

Nördlicher Alpenkamm; Unterwallis; Nordbünden; Unterengadin; Alpenhauptkamm vom Bergell bis zum Berninapass; Gebiet St. Moritz; Puschlav:

Erhebliche Lawinengefahr (Stufe 3)

Gefahrenstellen befinden sich an Steilhängen aller Expositionen oberhalb von etwa 2400m. Schneebrettlawinen können durch Einzelpersonen ausgelöst werden. Besonders vorsichtig zu beurteilen sind Triebsschneeansammlungen vom Mittwoch und Donnerstag. Vor allem im Unterwallis und im Engadin können auch Schneebrettlawinen in tieferen Schneeschichten ausgelöst werden. Vereinzelt spontane Lawinen sind dort möglich. Die Auslösebereitschaft kann im Tagesverlauf etwas ansteigen.

Übrige Gebiete des Alpennordhanges, des Wallis und Graubündens; Tessin:

Mässige Lawinengefahr (Stufe 2)

Die Gefahrenstellen befinden sich oberhalb von etwa 2200 m. Am zentralen Alpensüdhang liegen sie vor allem an Triebsschneehängen der Expositionen Nordost über Süd bis West, in den übrigen Gebieten dieser Gefahrenstufe an Steilhängen aller Expositionen. Frischere, meist kleine Triebsschneeansammlungen, können als Schneebrettlawinen vor allem mit grosser Zusatzbelastung ausgelöst werden. In den Vispertälern und in Mittelbünden sind Auslösungen vereinzelt auch an eher schneearmen Stellen tiefer in der Altschneedecke möglich. Eine vorsichtige Routenwahl ist nötig.

Unterhalb von etwa 2400 m ist im Tagesverlauf vor allem an sehr steilen Südhängen mit Nass- und Gleitschneelawinen zu rechnen.

Tendenz für Samstag und Sonntag

Am Wochenende ist es allgemein meist sonnig. Die Nacht auf Samstag ist am Alpennordhang zeitweise bewölkt. Es ist weiterhin sehr mild. Die Gefahr für trockene Lawinen nimmt ab, die Gefahr für Nassschneelawinen ist einem leichten Tagesgang unterworfen.

Das Lawinenbulletin per MMS (Fr. 0.50/MMS)

Senden Sie per SMS ein Keyword an die Kurznummer 162.

LAWINE Übersicht über alle Keywords

LAWCHD Nationales Lawinenbulletin (deutsch)

Wetterinformation in Zusammenarbeit mit **MeteoSchweiz**

0900 162 138 / 338 Alpenwetterbericht MeteoSchweiz Tel./Fax.
(Tel: Fr. 1.20/Min) (Fax: Fr. 2.-/Min)

Regionale Lawinenbulletins (Fr. 0.50/MMS)

LAWZCH Zentralschweiz

LAWBVS Unterwallis / VD Alpen

LAWOVS Oberwallis

LAWNGR Nord- und Mittelbünden

LAWSGR Südbünden

LAWBEO Berner Oberland

LAWEAN Östlicher Alpennordhang

Internet: <http://www.slf.ch>

WAP: wap.slf.ch

Teletext: Seite 782 (SF DRS)

Telephon: 187 (Fr. 0.50/Anruf und Min)

Rückmeldungen:

Email: lwp@slf.ch

Gratis-Tel./Fax.: 0800 800 187 / 88

Vorhersage der Lawinengefahr

für Freitag, 14. Januar 2011

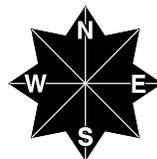
publiziert: 13. 1. 2011, 16:58

Nass- und Gleitschneelawinen
unterhalb von etwa 2400 m

Gefahrenstufe

-  1 gering
-  **2 MÄSSIG**
-  **3 ERHEBLICH**
-  4 gross
-  5 sehr gross

Steilhänge



2200m

St.Gallen

Luzern

Bern

Chur

Andermatt

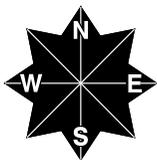
St.Moritz

Lausanne

Sion

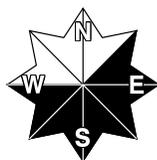
Locarno

Steilhänge



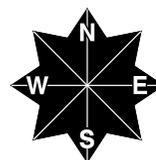
2400m

Triebsehneehänge



2200m

Steilhänge



2400m



Vorhersage der Lawinengefahr

für Freitag, 14. Januar 2011

publiziert: 14. 1. 2011, 07:40

Nass- und Gletschneelawinen
unterhalb von etwa 2400 m

Gefahrenstufe

-  1 gering
-  **2 MÄSSIG**
-  **3 ERHEBLICH**
-  4 gross
-  5 sehr gross

